

# Gottesdienstordnung ; Kloster- und Wallfahrtschronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **36 (1958)**

Heft [3]

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT SEPTEMBER

## *Gebetsmeinung des Heiligen Vaters*

Wir beten: Heiligstes Herz Jesu, gib, daß Name und Gesetz Gottes in den Parlamenten der Völker wieder genannt und geachtet werden und daß die asiatischen und afrikanischen Universitätsstudenten Dich kennen und schätzen lernen.

1. Mo. Wochentag. 9.00 A.
  2. Di. Wochentag. 9.00 A.
  3. Mi. Hl. Pius X. Gebetskreuzzug. 6.00, 7.00, 8.00 und 9.00 Uhr hl. Messen in der Gnadenkapelle. 10.00 A., anschließend Aussetzung des Allerheiligsten; private Anbetungsstunden über die Mittagszeit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pr., V und Segen.
  4. Do. Wochentag. 9.00 Jahrzeit für die verstorbenen Patres unseres Klosters.
  5. Herz-Jesu-Freitag. 9.00 A.
  6. Muttergottes- und Priester-Samstag. 9.00 A. 15.00 V.
  7. 15. So. nach Pfingsten. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr, Ht. 15.00 V, Segen und Salve.
  8. Mo. Mariä Geburt. Feiertag in Mariastein. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Ht. 15.00 V, Segen und Salve. 20.15 Pfarreiwallfahrt von Neuallschwil, Beichtgelegenheit, Predigt, Abendmesse mit Kommunion in der Basilika.
  9. Di. Hl. Gorgonius, Mart. 9.00 A.
  10. Mi. Wochentag. 9.00 A.
  11. Do. Hl. Protus und Hyazinth, Mart. 9.00 A.
  12. Fr. Mariä Namen. 9.00 Ht. 15.00 V.
  13. Muttergottes.Sa. 9.00 A. 15.00 V.
  14. 16. So. nach Pfingsten und Kreuz-Erhöhung. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr, Ht. 15.00 V, Segen u. Salve.
  15. Mo. Sieben Schmerzen Mariä. Gegen 7 Uhr kommen die Bittgänge vom Birs-eck und Leimental. Beichtgelegenheit und stille hl. Messen. 8.30 Pr, Ht. 15.00 V.
  16. Di. Hl. Euphemia, Lucia und Geminianus, Mart. 9.00 A.
  17. Quatember-Mi. Hl. Hildegard, Jung-frau. 9.00 A.
  18. Do. Wochentag. 9.00 A.
  19. Quatember-Fr. 9.00 A.
  20. Quatember-Sa. 9.00 Ht für die verstorbenen Wohltäter. 15.00 V.
  21. 17. So. nach Pfingsten, Eidgen. Bettag. Hl. Matthäus, Ap. und Evang. 5.30 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Bettags-mandat, Ht, am Schluß Aussetzung des Allerheiligsten und Segen. 14.30 V, Segen und Salve. 15.30 Wallfahrt der Italiener-Kolonie von Basel und Umgebung, Rosenkranz, Predigt und Segensandacht.
  22. Mo. Hl. Mauritius und Gefährten, Mart. 9.00 A.
  23. Die. Hl. Linus, Papst u. Mart. Bezirkswallfahrt v. Dorneck/Thierstein. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr, Ht. 13.30 Rosenkranz. 14.00 Pr, Aussetzung und Segen. 15.00 V.
  24. Mi. Wochentag. 9.00 A. 15.00 V.
  25. Do. Hl. Landesvater Br. Klaus. 9.00 Ht. 15.00 V.
  26. Fr. Kirchweihe der Kathedrale von Solothurn. 9.00 Ht. 15.00 V.
  27. Muttergottes-Sa. Hl. Cosmas u. Damian, Mart. 9.00 A. 15.00 V.
  28. 18. So. nach Pfingsten. 5.30—8.30 hl. Messen. 9.30 Pr, Ht. 11.00 Wallfahrt kathol. Betriebsleiter von Straßenbahnen. Hl. Messe. 15.00 V, Segen und Salve.
  29. Mo. Hl. Erzengel Michael. 9.00 Ht. 15.00 V.
  30. Di. Urs und Viktor, Mart, Stadt- u. Landpatrone von Solothurn. 9.00 Ht. 15.00 V.
- Oktober:*
1. Mi. Remigius, Bi., Kirchenpatron v. Metzerlen/Mariastein. Gebetskreuzzug. 6, 7, 8 u. 9 hl. Messen in der Gnadenkapelle. 10.00 Ht, Aussetzung des Allerheiligsten; private Anbetungsstunden über die Mittagszeit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pr, V und Segen.
  2. Do. Schutzengel-Fest. 9.00 A. 15.00 V.
  3. Herz-Jesu-Freitag. Hl. Hieronymus, Kirchl. 9.00 Ht, 15.00 V.

## KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

«*Durch sein Blut* das Volk zu heiligen» (Hebr. 13, 12) nennt St. Paulus als Ziel des Erlösungsleidens Christi. Diese Heiligung des neutestamentlichen Gottesvolkes im Blute Jesu Christi vollzog sich im Monat Juli an sehr vielen echten Pilgern unter den zahlreichen Wallfahrern, denen sich in diesen heißen Sommertagen noch manche mehr touristisch oder kunsthistorisch interessierte Wanderer zugesellten. Dem täglich erneuten Zustrom der Gläubigen zum Gnadenort entsprach aber auch der unversieglige, zeitlos-ewige Lebensquell aus dem durchbohrten Erlöserherzen, die Seelen reinzuwaschen im Bußsakrament, sie zu nähren im Gedächtnis-Opfermahl. — Auf dem Bildschirm der Erinnerung rolle nun vor unserem Geistesauge der Film des Monats seine bunte Szenenfolge nochmals ab!

1. Die Beisetzungsfest für P. Benno am sonnenhellen Fest des kostbaren Blutes unter den ergreifenden Gesängen der Totenliturgie hinterließ bei der sehr gesammelten, großen Trauergemeinde einen nachhaltigen Eindruck. Der Tag versank aber nicht in Schwarz: bereits in der nachmittäglichen Vesper dominierte wieder das leuchtende Rot, und gewannen wir die Zuversicht, der allmächtige Schöpfer, der uns im Blute seines eingebornen Sohnes erkaufte und uns mit dem friedvollen Tröstergeiste erquickte, werde die Seele unseres lieben Mitbruders zu des Himmels Höhen erheben, unserm Gotteshause aber zur Auffüllung der schmerzlichen Lücken viele gute monastische Berufe erblühen lassen. — In der Grotte feierten die heilige Messe mit ihren Seelsorgern 50 Pfarrkinder von Stotzheim (Elsaß), der Mütterverein Steinach (Baden) und eine Schule von Ménières (Kt. Freiburg).

2. Ein prachtvoller Kranz weißer Lilien (letzter Gruß von P. Bennos Einsiedler Klassenkameraden) erfüllte am Feste Mariä Heimsuchung die ganze Basilika mit ihrem betäubenden Duft: Atmosphäre von Aïn Karim, dem Geburtsort des Magnificat! — Vor dem Amt erteilten die assistierenden Neupriester Louis Gmeiner aus Thun und Hans Waldispühl von

Eschenbach (LU) den ca. 400 Pilgern des Gebetskreuzzuges den hl. Primizsegen. Die Frauen der katholischen Aktion von Mülhausen lauschten hernach einem Schulungs-Referat von Stadtpfarrer und Dekan Chanoine Büßer, der auch am Nachmittag die ca. 800 Zuhörer im Sinne Papst Pius' XII. zu lebendigerem, missionarischem und geeintem Einsatz für die «bessere Welt» aufrief. — Rechnen wir die 100 Frauen von Gottmadingen, die 50 Frauen von Pfastatt (Elsaß) und die Mädchenschule von Bischofsheim (Untere Elsaß) dazu, so stellt sich die Bilanz auf über 1000 Pilger. — P. Pirmin nahm als Vertreter des Klosters in Oltingen (Oberelsaß) an der Beerdigung von Chanoine Stürchler teil, der als treuer Marienverehrer hier mehrmals an den Priesterexerzitionen eifrig mit dabei war. R. I. P. —

3. Pfarrer Bartelt von Holzhausen (Baden) pilgert mit 45 Frauen in den Stein.

4. Die theologische Hausschule schließt nach zweitägigen Semesterexamen das Schuljahr 1957/58 mit freudiger Dankbarkeit ab.

5. Eine Gruppe von Schlettstadt (Elsaß) feiert das Maria-Trost-Fest mit uns. Gesungene Horen, feierliche Vesper und Pontifikalkomplet angesichts des Gnadenbildes auf blumengeschmücktem Triumphwagen geben diesem Samstag alljährlich seine ganz charakteristische Note. — Der Kirchenchor von Riedheim bei Singen a. H. sang vor dem lächelnden Antlitz der Himmelskönigin.

6. Die äußere Feier des Hochfestes Unserer Lieben Frau vom Troste begann schon in den frühen Stunden des Sonntags mit regem Sakramentenempfang der von allen Himmelsrichtungen herbeiströmenden Pilger. Das Pontifikalamt zelebrierte Seine Gnaden Dr. Josephus Hasler, Bischof von St. Gallen, die gedankentiefe und formal vollendete Festpredigt hielt Msgr. Dr. Josef Meier aus Luzern. Der Kirchenchor von St. Marien/Basel gab unter der souveränen Leitung von Herrn Direktor Paul Schaller sein Bestes mit der Missa brevis von Palestrina und dem siebenstimmigen Ave Maria von Anton

Bruckner, Perlen wahrer Kirchenmusik, die man nicht ohne tiefe seelische Erschütterung anhören konnte. Herr Schmid umrahmte die Morgenfeier an der Orgel mit der virtuos gespielten Phantasie in g-Moll von J. S. Bach und dem hohen technischen Können voraussetzenden Choral in a-Moll von César Franck.

Nachmittags 2 Uhr setzte sich die farbenprächtige große Prozession bei schönstem Sonnenschein in Bewegung, an der 2 Studentenverbindungen, 14 Jungmannschaften, 9 Jungwachten und mehrere Pfadfindergruppen, 3 Männerkongregationen, 11 Jungfrauenkongregationen, 6 Blauringgruppen mit ihren Bannern und Wimpeln, nebst zahlreichen Weltgeistlichen und ehrw. Schwestern, dem Kirchenchor von Mariastein, dem Konvent und der Assistenz teilnahmen und in tadelloser Haltung, singend und betend ihrer Huldigung an die Gnadenmutter öffentlich bekenntnisfrohen Ausdruck verliehen. Die drei Musikkorps von Hofstetten, Metzleren und Rodersdorf spielten abwechselnd in flotter Disziplin und begleiteten auch die Gesänge auf dem Klosterplatz, wo der bischöfliche Offiziator abschließend den dichtgedrängten Pilgerscharen den eucharistischen Segen erteilte. Die abendliche Pontifikalvesper und das feierliche Geläute nach der Komplet beschlossen das frohe, trostvolle Hochfest U. Lb. Frau, an dem außer den schon genannten Marienverehrern auch die Jungfrauen-Kongregation von Zimmern ob Rottweil, eine Gruppe von Spaichingen (Württemberg) und eine von Todtnau (Baden) sich eingefunden hatten. — Das Trostfest 1958 leitete eine stabile Schönwetterperiode ein.

7. Vikar Bölle von Bern bringt 20 Ministranten, Vic. Brice von Charquemont (Doubs) 50 Ministranten und Chorknaben zur Meßfeier in die Felshöhle.

8. Siebenter für P. Benno sel. — Pilger von St. Antoni (Fribourg) und Luppach (Elsaß).

9. Dekan und Geistl. Rat Armbruster von Obereggingen besucht mit 15 Pfarrherren des Kapitels Klettgau unser Heiligtum. Der stark belebte Vormittag vereinigte noch hier den Mütterverein von

Mellingen (AG), jenen von Zell am Harmersbach (Baden), 70 Frauen von Ehrenstetten bei Freiburg i. Br., dazu 100 Frauen aus Oberndorf über Rottweil, denen Pfr. Bach in der Siebenschmerzenkapelle die hl. Messe las und P. Odilo eine Ansprache darbot. — Ferner zelebrierte ein Pater für ehrw. Schwestern und Schulkinder aus Oberbruck (Elsaß) am Gnadenaltar.

10. Schon um 7 Uhr früh hielt Pfr. Wollmann von Eichsel (Baden) mit seinem Kirchenchor Betsingmesse. Dazu gesellten sich später Pfr. Stadler mit Frauen von Aach (Hegau), Pfr. Müller mit Pfarrkindern von Straßburg, Pfr. Duffner von St. Peter im Schwarzwald mit einer Schar Ministranten.

11. Am Hochfest unseres hl. Ordensvaters zelebrierte Exz. Aloysius Pirelli, res. Bischof von Andria (Apulien), am Gnadenaltar. Seine Begleiter waren Pfr. Baldacchini von Varese und ein Somaskerpater. Zum Seltenen dieses Festes gehörte auch, daß P. Joseph Heyd OSB von der Abtei Peru bei Chicago (USA), auf der Heimfahrt von S. Anselmo/Rom nach Amerika begriffen, für seine Eltern und eine Tante am Altar Unserer Lieben Frau die Kommunionmesse feierte, nachdem er im Frühchor (nach einem anstrengenden Tag als Chauffeur!) mit uns Gott gelobt und alle erbaut hatte. Zum Hochamt brachte P. Leo unsere Oblaten von Breitenbach her, denen nachher P. Vinzenz in der Siebenschmerzenkapelle eine Ansprache hielt. Vikar Dr. Wüst von St. Marien/Bern hielt Pfadfindergottesdienst in der Grotte.

12. Pfarrer Lerfeld mit 60 Pilgern aus Seedorf (Diözese Rottenburg).

13. Am Hochamt des 7. Sonntags nach Pfingsten nahm der Kirchenchor von Ste-Madeleine, Straßburg, teil. Das hl. Opfer brachten ferner dar: Pfarrer Ziegler für 80 Pilger aus Wagenstadt (Landkreis Emmendingen), Pfarrer Mogg für Kirchenchor und Mütterverein Hofweier über Offenburg (Baden), Vic. Froidevaux für Pilger aus Le Noirmont (BE) sowie um 11 Uhr Pfarrer F. X. Kreyenbühl, Domherr, für mehr als 100 Arbeiter von Wolhusen (LU).

14. Pfarrer Jandl huldigte der Himmelskönigin mit 40 Frauen von Weiler (Hegau), ferner Rektor Otto Fügler von Rastatt. Den französischen Nationalfeiertag begingen in Mariastein u. a. Missionär Beyler von Fort de France auf La Martinique (Kl. Antillen), Vic. Philippe von Ste-Croix-aux-Mines (Elsaß) und Polenpfarrer Bronislaw Wiater, Pulversheim. — Mit Pfarrer Hänggi knieten 30 Pfadfinder von Köniz bei Bern vor dem obersten Feldmeister und Herrn der Welt.

15. Am St.-Heinrichstag wallfahrteten Pfarrer Heizmann mit 42 Frauen von Altheim bei Ueberlingen, Pfarrer Berger mit 30 Frauen von Mauensee (Württemberg) und Vikar Blatter mit einer Jungmännergruppe aus Schaffhausen in den Stein.

16. Am Skapulierfest empfangen unsere zwei Brüderkandidaten Thomas Meury und Aegidius Chassot in der Siebenschmerzenkapelle das heilige Ordenskleid; unsere hehre Gnadenmutter erhalte und entfalte ihren guten Eifer durchs Noviziat und führe sie glücklich zur heiligen Profeß! — Den 42 Frauen aus Bohlingen sowie den 70 Müttern aus Oberharmersbach (Baden) hält Pater Gebhard eine Marienpredigt. Mittags 1 Uhr lassen sich 120 Ferienwanderer aus Gerliswil/Emmenbrücke (LU) unser Heiligtum und die Wallfahrtsgeschichte erklären.

17. Ein Autocar bringt Frauen von Hausen bei Rottweil (Württemberg), Pfarrer Frei hält Eucharistiefeier für 70 Mütter von Görwihl (Baden), Pfarrer Egger von Gurmels (FR) für Kinder und Erwachsene.

19. An diesem Muttergottessamstag wurden in Mariastein 13 Paare getraut. — Pfarresignat Schürmann und ehrw. Schwestern vom Blindenheim Horw (LU) geleiteten eine Gruppe ihrer Pflegerlinge zu einer Singmesse in die Gnadenkapelle hinab: die schönen Lieder begleitete ein blinder Organist.

20. Der gut organisierte Luzerner Pilgerzug am Skapuliersonntag brachte 350 Wallfahrer per Bahn und 150 per Auto zum Gnadenort. Eifriger Sakramentenempfang ging dem Pontifikalamt voraus, das Abt Basilius in der vollbesetzten, festlich geschmückten Basilika für sie zele-

brierte. Die Predigt im Amt hielt Pater Thomas, die Nachmittagspredigt P. Fidelis. Pilgerführer Rektor Dr. J. Haas von Sursee wußte die dichtgedrängten Scharen nach dem Salve in der Gnadengrotte mit dem Hinweis auf die Arglist der Zeit zu einem wahren Gebetssturm aufzurufen, den die milde Königin sicher nicht unerhört lassen wird. Den umsichtigen Betreuern, Herrn Bahnhofvorstand Husi und alt Vorstand Huwyler von Sursee gebührt lobende Anerkennung für ihre vorbildliche Regiearbeit. — Zu nennen ist ferner die Gruppe aus Eigeltingen (bei Stockach).

21. Meßfeiern für Pilger aus Matran (FR), Ste-Marie-aux-Mines und Walheim (Elsaß) sowie Leutmerken (TG).

22. Am Feste der hl. Büsserin Maria Magdalena feierte Pfarrer Andris die hl. Mysterien für 42 Pilger von Gündelwangen (Schwarzwald), Vikar Pieler für die Drittordensgruppe Schönau (Baden), der er auch drei Vorträge hielt.

23. Pfarrer Schnell mit Frauenwallfahrt Rielasingen (Hegau), Pfr. Kälble mit Frauen von Neuhausen (b.Villingen) und Pfarrer Graf mit 80 Frauen vom benachbarten Haltingen bei Lörrach begingen Eucharistiefeier betend und singend.

24. 40 Personen des Ortsverbandes der Elisabethenvereine Freiburg i. Br. holten sich bei der Trösterin der Betrübten wieder Kraft und Mut. — In der Stille der Siebenschmerzenkapelle feierte P. Pius die Jubelmesse für die Silberhochzeit unseres hochgeschätzten Kirchenmusikers und Komponisten Herrn Direktor Hans Ebner, Laufen/Basel. Ad multos annos!

25. Am St.-Jakobusfest zelebrierte am Gnadenaltar Spiritual Herr von Erlenbad, Obersasbach (Baden), ferner u. a. Pfarrer Rügger von Härkingen (SO) für seine marianische Jungmädchengruppe, der er eine aufmunternde Predigt hielt.

26. Am St.-Annatag trafen auf 7 Uhr zum Amt die traditionellen Bittgänge von Hofstetten, Metzlerlen und Rodersdorf ein. Reger Sakramentenempfang. Um 9 Uhr feierte P. Leo für eine Blauringgruppe aus Breitenbach das hl. Opfer in der St.-Annakapelle, nachher ebendort Vic. Michel Vallance für zwei Dutzend



Pfadfinder aus Nancy, einquartiert zu Ligsdorf in einem Ferienlager, die heilige Kommunionmesse. — Primiziant Georges Rime aus Basel las Messe am Gnadenaltar, sein Priesterwirken Marias Schutz und Schirm anempfehlend.

27. Im Kreise von Verwandten und Freunden feierte Kräuterpfarrer Emmenegger aus Maienfeld am Gnadenaltar seine silberne Jubelmesse. — Vom regen Pilgerzustrom dieses 9. Sonntags nach Pfingsten sei die Wallfahrt der Kirchenchöre von Kappel im Tal (mit Pfr. Gebert) und Leibertingen (mit Pfr. Roll) erwähnt.

28. Dreißigster für P. Benno selig. — Pfarrer Conrad von Kaiserstuhl (AG) hielt Gottesdienst für die marianische Kongregation, die mit Geschichte und Eigenart unseres Gotteshauses vertraut gemacht wurde. Pfarrer Diez von Hattungen bei Donaueschingen besuchte mit Frauengruppe und Ministranten unsern Gnadenort, Pfarrer Jetzer von Kirchdorf (AG) mit Kirchensängern. Vikar Gasser von Wohlenschwil (AG) ließ seinen Ministranten Kirche und Sakristei zeigen. Heute verließen uns drei liebe Gäste: P. Osmund Furlong OSB, Novizenmeister in Belmont (England), Mathematiklehrer Crease und Student Kevin S. Perrett von der Abteischule — mit Engelberg als nächstem Ziel.

29. Heute beging P. Odilo im feierlichen Hochamt sein silbernes Priesterjubiläum in herzlicher Dankbarkeit für alle empfangenen Gnaden und Gaben. — Der Gnadenmutter empfahlen sich im hl. Opfer Dekan und Stadtpfarrer Mathez, von Pruntrut, Professor Wehinger, Schwyz und Vikar Blatter von Schaffhausen, der mit 80 Blauringmädchen vom Ferienlager General-Wille-Haus am Hauenstein zu

Unserer Lieben Frau gepilgert kam. — Eine große Frauengruppe aus Wellendingen (Diözese Rottenburg) erbat sich eine Führung und holte sich in der Kommunionmesse am folgenden Morgen reichste Gnaden aus der Grotte. Eine hohe Ehre und große Freude für unsern Konvent bildete der Besuch Sr. Gnaden Abt-Primas Bernardus Kälin aus S. Anselmo/Rom vom 29. Juli bis 1. August, dem der heilige Felsen Mariastein stets wieder eine Ruhestatt seelischer und leiblicher Erfrischung bietet. Zu seiner Begrüßung hatte sich auch P. Gregor eingefunden, der sich von seiner Operation in Laufen zur allgemeinen freudigen Genugtuung recht gut erholt hat.

30. Der Konvent feierte das erste Jahrestag für P. Ildefons Regli selig. Pfarrer Marder von Wehr bei Säckingen (Baden) las die Kommunionmesse für seinen Mütterverein, Pfarrer Hort von Turgi (AG) jene für seine Ministranten. Außer Pfarrer Cridlig von Winkel (Elsaß), der seine traditionelle Pfarreiwallfahrt durchführte, zelebrierten in der betuchten Felsengrotte Vikar Pock von Asbach (Westerwald, Erzdiözese Köln), Afrikamissionär Paul Sage und Dr. Georg Hüssler, Assistent der deutschen Caritaszentrale Freiburg i. Br.

31. Der schöne, heiße letzte Julitag paßte vortrefflich zur glühenden Seele des heiligen Ignatius, an dessen Fest die Mönche den Kommunionvers sangen: «Feuer bin ich gekommen auf die Erde zu werfen, und was will ich anders, als daß es brenne?» (Lk. 12, 49). — Für 40 Personen aus Rickenbach bei Säckingen (Baden) feierte Pfarrer Kleiser die Pilgermesse und die Jungmannschaft Welschenrohr (SO) huldigte der Königin der Sodalen. — P. Paul

---

### *Die Nachnahme kommt*

Anfangs September verschicken wir die Nachnahmen für die noch ausstehenden Erneuerungen des Abonnements. Mögen die Betreffenden die Einlösung nicht versäumen und uns neue Auslagen und Arbeiten ersparen.